

LK-Turniere

§20 Turnierordnung des DTB regelt den Inhalt einer Ausschreibung. In rot-kursiver Schrift finden Sie Erläuterungen, in blau-kursiver Schrift einen Formulierungsvorschlag

Die Ausschreibung eines Turniers muss enthalten:

- a. Name des Veranstalters, des Ausrichters und die Bezeichnung des Turniers,
- b. Genehmigung des Turniers,
entsprechend der aktuellen Vorgabe „Schritte zur Genehmigung von LK-Turnieren“. Dies umfasst i) die Genehmigung des Termins und ii) die Genehmigung des Turniers
Tipp: wer die Vorgehensweise exakt einhält und die Unterlagen an die angegebenen Ansprechpartner mailt, wird mit einer schnellstmöglichen Genehmigung belohnt.
Genehmigt vom ... (nach Schritte zur Genehmigung von LK-Turnieren)
- c. Namen der Mitglieder des Turnierausschusses, des Turnierleiters/Turnierdirektors und des Oberschiedsrichters,
*Tipp: bitte die Aufgaben der Turnierorgane beachten. Nehmen Sie nur Personen in die Organe, welche auch bei der Ausübung der Aufgaben helfen können. Beachten Sie, dass die Mitglieder der Turnierleitung nicht selbst am Turnier teilnehmen **sollen**.*
- d. Ort und Dauer des Turniers,
Ort: Hier sind neben der Hauptanlage auch die Nebenanlagen mit Anschrift anzugeben, welche bei voller Teilnehmerzahl benötigt werden (nicht eventuelle Ausweichanlagen, welche aufgrund Witterung im Turnierverlauf zusätzlich genutzt werden könnten.
Berücksichtigen Sie bei der Planung des Turniers, dass die Dauer des Turniers (Kalendertage) anzugeben ist und eine Abweichung hiervon (unabhängig der Umstände) nicht zulässig ist.
TC xy, Straße, Postleitzahl, Ort, Telefon (Anlage), Turniertage: dd.mm.yy bis dd.mm.yy
- e. den täglichen Spielbeginn,
Hier ist der Spielbeginn für jeden Spieltag anzugeben.
Tipp: geben Sie hier den frühestmöglichen Spielbeginn die ersten beiden Spieltage an. Bei der Erstellung des Spielplans können Sie dann eventuell später beginnen, nicht aber früher. Frühester Spielbeginn ist 9:00 Uhr.

Spielbeginn: Freitag, dd.mm.yy, ab 13:00 Uhr; Samstag, dd.mm.yy, ab 9:00 Uhr; Sonntag, dd.mm.yy, ab 9:30 Uhr

- f. Art der durchzuführenden Wettbewerbe (**Einzel oder Doppel**), ihre Benennung und Einteilung in **Altersklassen, Abgrenzung des Teilnehmerkreises, Festlegung der Feldgröße sowie Durchführung von Qualifikationen und Angabe eventueller Wildcards.**

Bitte hier alle angebotenen Wettbewerbe aufführen. Herren, Damen, Herren 30, usw., Einzel, Doppel.

Bitte beachten Sie, dass nachträglich keine Änderungen mehr möglich sind.

Herren, Einzel, 32er Feld, 4 WC

Damen, Einzel, 16er Feld, 2 WC

LK-Tagesturnier: Herren, Einzel, maximal 32 Teilnehmer

Damen, Einzel, maximal 16 Teilnehmerinnen

- ~~g. Abgrenzung des Teilnehmerkreises und etwaige Beschränkung der Spielfelder sowie Durchführung von Qualifikationen,~~

Hier ist anzugeben: Feldgröße des Hauptfeld, Feldgröße einer Qualifikation

Bitte beachten Sie, dass Felder nach Ausschreibung nicht vergrößert werden dürfen. Es darf auch nachträglich keine Qualifikation angesetzt werden oder nachträglich eine Nebenrunde durchgeführt werden. Die Teilnahme an der Nebenrunde ist nicht verpflichtend. Für die Nebenrunde ist ein Sign-In durchzuführen

Achtung: Werden Einschränkungen bezüglich der Leistungsklassen angeboten, sind die LK-Spannen der LK-Durchführungsbestimmungen verpflichtend.

Siehe f.

- h. Festlegung der Zeit für die Eintragung in die Anwesenheitsliste (Sign-in),

Sign-In Turniere bieten erweiterte Möglichkeiten für den Turnierveranstalter und die Teilnehmer. Hierzu können sie die Referenten für Regelkunde und Schiedsrichterwesen und die Oberschiedsrichter beraten.

Tipp: Für Tagesturniere ist dies perfekt, es entstehen keine Wartezeiten und es ist sichergestellt, dass die ausgelosten Spieler/innen auch spielbereit sind.

Sign-In Schluss ist immer der Tag nach Beendigung der ersten Runde des Hauptfelds (nach dem letzten Spiel)

- i. anzuwendende Bestimmungen (z. B. Verhaltenskodex),
*wir spielen im Verbandsgebiet des WTB mit dem DTB-Verhaltenskodex:
Der DTB-Verhaltenskodex kommt zur Anwendung.*
- j. Durchführung im Freien oder in der Halle,
Angabe des Bodenbelags und des erforderlichen Schuhwerks (auch bei Bodenbelag „Roter Sand“)
- k. Festlegung, ob bei Unbespielbarkeit der Plätze im Freien auf Hallenplätzen oder nach Einbruch der Dunkelheit bei Flutlicht weitergespielt wird,
Wenn hier in der Ausschreibung keine Angabe erfolgt ist es nicht möglich während des Turnierverlaufs die Spiele ohne Einverständnis der Spieler in die Halle zu verlegen oder begonnene Spiele bei Flutlicht zu Ende zu spielen. Spiele bei Flutlicht anzusetzen ist nicht zulässig.
Begonnene Spiele können unter Flutlicht zu Ende gespielt werden. Bei Unbespielbarkeit der Plätze können Spiele in der Halle fortgesetzt oder begonnen werden.
- l. Zahl der Turnierplätze und Art des Platzbelags,
Anzahl der Plätze, auf denen Turnierspiele möglich sind. Angabe des Bodenbelags und des erforderlichen Schuhwerks (auch bei Bodenbelag „Roter Sand“)
X Sandplätze (roter Sand). Sandplatzschuhe erforderlich.
- m. Ballmarke und -farbe, Zahl und Wechsel der Bälle,
*Die Ballmarke der **WTB-Durchführungsbestimmungen für LK-Turniere** ist verpflichtend. Eine anderweitige Regelung ist nicht zulässig. Jedes Spiel sollte mit mindestens 3 neuen Bällen erfolgen. Bitte bedenken Sie, dass bei schlechten Wetterbedingungen und auch bei den älteren Altersklassen der Jugend, den Aktiven und den jüngeren Altersklassen der Senioren es nicht fair ist, wenn manche Spiele mit neuen und andere mit gebrauchten Bällen gespielt werden. Die gespielten Bälle können für den Trainingsbetrieb hervorragend weiter verwendet werden, so dass Sie die Reduktion der Ballkosten des Trainingsbetriebs bei der Kostenkalkulation (als Reduktion der Kosten) bitte berücksichtigen sollten. Mindestanforderung: 3 neue Bälle zum ersten Spiel eines jeden Spielers.*
*Ballmarke (lt. **WTB-Dfb. für LK-Turniere**), 3 neue Bälle ~~pro~~ **beim ersten Spiel***

- n. Zahl der Gewinnsätze und Anwendung des Tie-Break-Systems,
Gepielt werden 2 Gewinnsätze. In jedem Satz findet beim Stand von 6:6 – mit Ausnahme des dritten Satzes als Match-Tie-Break bis zehn – das Tie-Break-System gemäß ITF-Tennisregel 5b Anwendung.
- o. Anschrift für Nennungen,
Angabe des Links zur online Anmeldung
Nennungen sind ausschließlich online unter <Link> abzugeben.
- p. Höhe des Nenngeldes **und eines etwaigen Schiedsrichtergeldes,**
*Hier empfiehlt sich Überweisung oder Bankeinzug. Entsprechend ist die Bankverbindung anzugeben. Ein Hinweis, dass Nennungen, bei denen das Nenngeld bis zum Zeitpunkt der Auslosung nicht eingegangen sind zurückgewiesen werden, ist möglich. **Schiedsrichtergeld wird an (aktive) Teilnehmer bezahlt, welche vom Oberschiedsrichter als Schiedsrichter eingesetzt werden.***
*Bitte beachten Sie die Obergrenzen (**Jugend**) und die **WTB**-Gebühr*
- q. Tag und Stunde des Nennungsschlusses,
Dies ist idealerweise nahe an den ersten Spieltag zu legen.
- r. Ort, Tag und Stunde der Auslosung,
Diese Angaben sind erforderlich (und auch zwingend einzuhalten), da die Auslosung vom Oberschiedsrichter öffentlich vorgenommen wird. Idealerweise sind Spielervertreter (Spieler, die teilnehmen) bei der Auslosung anwesend.
- s. Voraussetzungen für den Gewinn von Ehrenpreisen, besonders bei Abbruch des Turniers, und Bedingungen für Wanderpreise,
Bitte entsprechende Angaben machen, sprich Preise vorab bekannt geben.
- t. Geldpreise unter Hinweis auf Steuerverpflichtungen (**nicht bei Jugend**)
Bitte angeben.
- u. eine Erklärung, wonach sich der Spieler mit seiner Nennung der Satzung und den Ordnungen des DTB unterwirft;

Die Spieler/innen unterwerfen sich mit der Nennung der Satzung und den Ordnungen des WTB/DTB.

- v. soweit es sich um ein Ranglistenturnier handelt, Hinweis, dass die Teilnahme an dem ausgeschriebenen Turnier den Besitz einer ID-Nummer zwingend voraussetzt;

siehe o. Nennungen

Die Ausschreibung kann enthalten:

- a. die Bestimmung, dass Nennungen zurückgewiesen werden können,
Der Turnierausschuss behält sich vor, Nennungen zurückzuweisen.
Der Zusatz „ohne Angabe von Gründen“ ist nicht zulässig.
- b. Trainingsmöglichkeiten,
- c. Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten,
- d. Einsatz von Schiedsrichtern, Hilfsrichtern und Ballkindern,
- e. die Genehmigung für das telefonische Eintragen von Teilnehmern der Qualifikation bzw. des Hauptfeldes bzw. Lucky Losern.

Zusätzlich:

- a. „Der Turnierausschuss behält sich vor, Bedingungen – falls erforderlich - zu ändern.“

Dies ist nur im Rahmen der Turnierordnung möglich und nur in Rücksprache mit dem Oberschiedsrichter möglich. Alle Festlegungen in der Ausschreibung, die hier mit „zwingend“ oder „nicht zulässig“ erläutert sind, können nicht mit Begründung auf diesen Passus geändert werden.